
Mülltrennung

Für Sie als Nutzer ist entscheidend, dass Sie mit einer ordnungsgemäßen Mülltrennung zu einer Begrenzung der Wohnnebenkosten beitragen: Ein kaum zu vernachlässigendes Argument bei Nebenkosten, die in den vergangenen Jahren unter anderem auch durch gestiegene Gebühren bei der Müllentsorgung stetig zugenommen haben. Darüber hinaus tragen Sie mit der Ausnutzung der verschiedenen Recyclingwege zu einem schonenden Umgang mit unseren (Umwelt-)Ressourcen und zu einer Entlastung der Mülldeponien bei - zwei ebenfalls kaum zu unterschätzende Argumente.

Die Kreise, Städte und Gemeinden haben jeweils eigene Konzepte dafür entwickelt, wie sie der Vorgabe zur Mülltrennung nachkommen, zu welchen Kosten dies geschehen soll und welche Abfälle wo und wie - zum Beispiel in Containern, Tonnen oder Tüten - gesammelt werden. In der Regel stellen die Kommunen und Kreise uns als Wohnungsunternehmen die Kosten für die Müllabfuhr in Rechnung, die dann auf die Bewohner eines Hauses oder einer Wohnanlage umgelegt werden. Wie viel jeder Einzelne zahlen muss, hängt entweder von der Zahl der Personen ab, die in einem Haushalt leben, oder von der Größe (Quadratmeterzahl) der Wohnung.

An dieser Stelle haben wir Ihnen ein paar grundlegende Informationen zusammengestellt, die Ihnen Anhaltspunkte dafür liefern, welcher Müll wo hineinkommt und was zu sammeln und abzugeben ist. Weitere und ausführliche Informationen rund um die Themen Mülltrennung und -vermeidung finden Sie in den Informationsschriften und Abfallratgebern Ihres örtlichen Entsorgungsbetriebes.

GELBER SACK/GELBE TONNE - DAS KOMMT REIN:

Alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt (Duales System Deutschland - DSD), und zwar

geschäumte Verpackungen aus Styropor (z.B. Schalen für abgepacktes Obst oder Gemüse)

Kunststoffe (z.B. Joghurtbecher, Folien)

Hohlkörper (wie Weichspülflaschen)

Verbundstoffe/Getränkekartons (ein Materialgemisch aus Papier, Kunststoffen und Aluminium, z.B. für Apfelsaft oder H-Milch)

Aluminium (z.B. Schraubdeckel oder Deckel von Joghurtbechern)

Weißblech (z.B. Konserven- oder Bierdosen)

Wichtig! Dosen, Becher und Verpackungen bitte nicht ineinander stapeln, um Platz zu sparen. Die Trennung in der Sortieranlage wird dadurch unnötig erschwert.

Mülltrennung/2

ALTPAPIERCONTAINER/BLAUE TONNE - DAS KOMMT REIN:

Papier ist nur dann ein wertvoller Grundstoff für das Recycling, wenn es unbeschmutzt und sauber ist. Verschmutztes Papier bitte über die Restmülltonne entsorgen.

- Verpackungen aus Papier oder Pappe** (z.B. Papiertüten, Käseschachteln, Zigarettenschachteln)
- Zeitungen, Illustrierte, Magazine**
- Briefe, Werbeprospekte, Wurfsendungen**
- Kataloge**, soweit sie nicht zurückgenommen werden
- Bücher, Taschenbücher** (ohne Kunststoffeinband)
- Altpapier** (z. B. Schreibpapier, Formulare)

Wichtig! Bei Verpackungen, die aus unterschiedlichem Material bestehen, sollten diese beim Recycling voneinander getrennt werden. Einen Waschmittelkarton zum Beispiel geben Sie bitte nur ohne Kunststoff-Tragegriff in die Blaue Tonne.

RESTMÜLL/GRAUE TONNE BZW. CONTAINER - DAS KOMMT REIN:

- Kehrlicht, Straßenlaub
- Porzellan, Steingut
- Staubsaugerbeutel
- Hygieneartikel
- verschmutztes Papier
- Einwegwindeln
- Glühbirnen, Spiegel
- Fensterscheibenglas, Kristallglas
- Zahnbürsten
- Kugelschreiber
- etc.

BIO-TONNE - DAS KOMMT REIN:

- **organische Abfälle** (z.B. Grünschnitt, Gartenabfälle, Blumenerde)
- **organische Küchenabfälle** (z.B. Gemüse- oder Obstreste, Kaffee- oder Teefilter, pflanzliche Speisereste)
- **verschmutzte Papiere, Einwickelpapiere, Küchentücher, Papiertaschentücher**
- **Sägemehl, Holzwohle**

Wichtig! Nicht in die Bio-Tonne gehören z.B. Katzenstreu oder Tierkot, Zigarettkippen, verunreinigtes Straßenlaub und Kunststoffbeutel

GLASCONTAINER - DAS KOMMT REIN:

Trennen Sie bitte die Gläser nach Farben - Weiß-, Grün- oder Braunglas. Auch die Entsorgungsfahrzeuge entladen die Gläser im Inneren in getrennte Kammern.

- **Leere Flaschen und Gläser** (auch die mit dem grünen Punkt), für die kein Pfand bezahlt wurde (z.B. Marmeladenglas, Einweg-Weinflasche, Glas für Kindernahrung)
- **Blaue oder andersfarbige Gläser** gehören ausschließlich in den Grünglascontainer. Weiß- und Braunglas vertragen beim Recyceln keine Farbmischungen.

Wichtig! Bitte die Deckel von Flaschen und Gläsern vorher abschrauben und in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne geben. Kristallglas und größere Glasbehälter, die nicht durch die Containeröffnung passen, entsorgen Sie bitte über den Restmüll.

Mülltrennung/3

SONDERMÜLL/SCHADSTOFFHALTIGE ABFÄLLE:

In jedem Haushalt fällt neben den bereits genannten Abfallarten auch so genannter Sondermüll an, der für Mensch, Tier und Umwelt Gefahren birgt und deshalb bei seiner Entsorgung mit besonderer Vorsicht zu behandeln ist. Zum Sondermüll zählen beispielsweise

- **Batterien, Knopfzellen**
- **Abflussreiniger und scharfe Reiniger**
- **Farben und Lacke, Terpentin und andere Lösungsmittel**
- **Klebstoffe, Säuren, Laugen und Beizen**
- **Medikamente Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen**

Für die Entsorgung des Sondermülls nutzen Sie bitte die stationären, teilstationären oder mobilen Schadstoff-Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde. Standorte und Öffnungszeiten können bei der Abfallberatung Ihrer Kommune oder den zuständigen Entsorgungsbetrieben erfragt werden.

Allem fleißigen Sammeln und Sortieren zum Trotz gilt nach wie vor:

Der beste Umgang mit dem Müll ist die Müllvermeidung.

Erlauben Sie uns abschließend noch zwei, drei Hinweise in eigener Sache:

Leider ist der Umgang mit den Müllplätzen und Wertstoffcontainern in unseren Wohnanlagen nicht immer so verantwortungsbewusst, wie wir es uns wünschen, was dann häufig zu Lasten von Mitbewohnern, des Erscheinungsbilds des Wohnbereichs und nicht zuletzt der Abfallgebühren geht.

- Falls ein Container voll sein sollte, nehmen Sie Ihr Glas oder Papier bitte wieder mit und warten bis nach dem Leerungstermin.
- Bitte lassen Sie keine Gegenstände, die nicht in den Container passen, an Ort und Stelle liegen. Die Müllboxen und Containerstandorte sind keine Mülldeponien.
- Machen Sie unter Umständen auch Mitbewohner auf ihr Fehlverhalten aufmerksam. Jede Müllbox, jeder Müllplatz trägt zum Erscheinungsbild einer Wohnanlage bei.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und würden uns freuen, wenn Ihnen unsere Hinweise beim Umgang mit dem Müll weiterhelfen.